

# Solide Nahrungsgrundlagen und Marktzugang für Kleinbauernfamilien

## Situation

Der Süden von Honduras liegt im sogenannten Trockengürtel. Die klimatischen Bedingungen für die Produktion von Nahrungsmitteln sind schwierig. Den langanhaltenden Trockenzeiten folgen zwei kurze Regenzeiten mit intensiven Niederschlägen. Mit dem Klimawandel sind die Regenperioden allerdings unberechenbar geworden. Die Kleinbauernfamilien verfügen nur über sehr wenig Land, das oft nicht einmal genügt, um die Selbstversorgung der Familie zu gewährleisten. So sind viele gezwungen, saisonal zu Hungerlöhnen als TagelöhnerInnen auf Plantagen zu arbeiten, Gelegenheitsarbeiten auf dem Bau, in Fabriken oder als Hausangestellte anzunehmen oder ins Ausland auszuwandern.

Im Süden Honduras gibt es viele Früchte, wie Mango, Papaya, Passionsfrucht und Zitrusfrüchte, die der Ernährung dienen könnten. Mangels technischer Möglichkeiten zur Verarbeitung und Lagerung verderben jedoch viele ungenutzt. Mit dem Aufbau einer Verarbeitungscooperative zur Herstellung von Fruchtmarmelade soll dieses Potenzial besser genutzt werden.

## Ziele

Das Projekt soll die Lebenssituation von Kleinbauernfamilien im Süden von Honduras verbessern. Die konkreten Ziele des Projektes sind:

- Förderung der agrarökologischen Produktion und damit Verbesserung der Ernährung und Abfederung der Auswirkungen des Klimawandels
- Verbesserung der Einkommenssituation durch den Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten (Fruchtsaft) und die Entwicklung von Absatzmärkten
- Verbesserung der Ernährung in den Schulen und in den Familien
- Schutz und Verteidigung der Landrechte der Kleinbauernfamilien sowie Verbesserung des Zugangs zu Wasser

## Zielgruppe

Zu den Begünstigten des Projekts gehören rund 1000 Kleinbauernfamilien, die ökologisch produzieren. Produkte, die sie nicht für die Selbstversorgung brauchen, sollen sie besser verkaufen können. Dazu kommen rund 7500 Schulkinder und Jugendliche, die in ihren Schulen eine Mahlzeit pro Tag erhalten. Direkt oder indirekt begünstigt werden rund 14 000 Personen.

## Aktivitäten

**Förderung der agrarökologischen Produktion und Abfederung des Klimawandels:** Die Projekt Equipe bietet zusammen mit innovativen Bauern und Bäuerinnen Beratung für eine ökologisch ausgerichtete landwirtschaftliche Produktion an. Die Kleinbauernfamilien erlernen Techniken zur Verbesserung der Qualität ihrer Produkte und um sich gegen extreme Trockenperioden besser schützen zu können.





**Förderung von Einkommen und Entwicklung von Absatzmärkten:** Mit dem Aufbau des genossenschaftlich organisierten Fruchtverarbeitungsbetriebes «APRAL» können die Kleinbauernfamilien ihre nicht für den Eigenkonsum benötigten Früchte vermarkten. Die Früchte werden zu Fruchtfleisch verarbeitet und tiefgefroren. Ein anderer Markt, der mit dem Projekt aufgebaut werden soll, sind die Schul-, Spital- oder Armeeküchen. Neben den Früchten sollen die Kleinbauernfamilien auch Produkte wie Eier oder Gemüse lokal verkaufen können. Damit leistet das Projekt einen substantziellen Beitrag zur Verbesserung der Einkommen der Kleinbauernfamilien. Bei den institutionellen Märkten ist die Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden, dem Erziehungsministerium und den einzelnen Schulen wichtig.

**Verbesserung der Ernährung in den Schulen und Familien:** Ein Teil der Fruchtsäfte, aber auch andere Produkte aus der kleinbäuerlichen Produktion werden an die Schulen verkauft und bereichern so die Mahlzeiten der Kinder und Jugendlichen.

**Schutz und Verteidigung der Landrechte der KleinbäuerInnen sowie Verbesserung des Zugangs zu Wasser:** Im Süden von Honduras versucht die Regierung, Grossbetriebe anzusiedeln und erteilt Konzessionen an Bergbauunternehmen. Dadurch entstehen Konflikte um Land und Wasser. Am stärksten davon betroffen sind die Kleinbauernfamilien. Das Projekt unterstützt die soziale Bewegung «Massvida». Diese hat zum Ziel, die Bevölkerung zu mobilisieren, zu informieren und zu koordinieren, um ihre Rechte mit friedlichen Mitteln einfordern zu können.

## Partnerorganisationen

«Asociación Pespirensa de Productores Agrícolas Limitada» (APRAL), «Asociación de Desarrollo Pespirensa» (ADEPES)

## Projektfortschritt

Im Jahr 2018 konnte die Fruchtverarbeitung von «APRAL» weiter ausgebaut werden. Für mehr als ein Dutzend Sorten Früchte konnte vom Gesundheitsamt das Zertifikat zur Vermarktung erlangt werden. 2018 konnte der Betrieb die Eigenwirtschaftlichkeit erreichen und weitere Absatzmärkte aufbauen.

Mit den Gemeinden konnte erreicht werden, dass sie mehr Geld für die Ernährung in den Schulen einsetzen und vermehrt auch lokale Produkte für die Schulküchen kaufen.

Um die politische Mobilisierung der Bevölkerung gegen Bergbauunternehmen und die Verteilung der Konzessionen zu erhöhen, engagiert sich «Adepes» im Netzwerk «Movimiento Ambientalista Social del Sur por la Vida» (MASSVIDA) und unterstützt dessen Advocacy-Arbeit und Aktivitäten mit legalen und friedlichen Mitteln.



### Land, Region, Stadt:

Honduras, Departement Choluteca, Valle und El Paraiso im Süden Honduras

### Projektsumme 2019:

CHF 125 000.–

**Finanzierungspartner:** Brot für die Welt (D); Misereor (D)

**HEKS-Nr.:** 835.361

**Programmverantwortung:** Leo Meyer

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch